



Pädagogische Hochschule Tirol  
Zukunft mit Bildung

CALL FOR PAPERS



## Transfer 10

Herausgeber:innen: Dipl.-Päd. Sabine Gross, BEd. BA MA, Dipl.-Berufspäd. (Univ.) Christine Schöpf, Dr. scient. med. Mag. Martina Überall (PhD), Dr. Birgit Wild, Dr. rer. nat. Mag. Katharina Wirnitzer (PhD), BEd

## Nachhaltig gesund: bewegen, essen, kompetenzorientiert lernen

---

**Keywords der Ausgabe:** Sport, körperliche Aktivität, Ernährung, Gesundheit, Wohlbefinden, Lebensqualität, Nachhaltigkeit, Kompetenzentwicklung

*„Die Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“  
(Arthur Schopenhauer, 1788-1860)*

Der Zusammenhang zwischen Bildung, Gesundheit und Nachhaltigkeit ist – insbesondere durch die Agenda 2030 der United Nations Nachhaltigkeitsziele (UN SDGs) Nr. 3 „Gute Gesundheit und Wohlbefinden“, sowie Nr. 4 „Hochwertige Bildung“ – bereits seit längerer Zeit ein schulisches Kernthema. Bildung hat nicht nur Einfluss auf die Gesundheit, sondern Gesundheit hat auch Einfluss auf Bildung, sowohl auf die des Individuums, als auch auf die der Gesellschaft und unseres Planeten (Planetary Health). Die individuelle Gesundheit einer Person (Schüler:in, Lehrerin, Schulleiter:in etc.) ist Basis für die Gesundheit sowohl einer Gemeinschaft (z.B. Schule, Familie, Region etc.) als auch gesamtgesellschaftlich (z.B. Österreich, öffentliche Gesundheit, Public Health, Global Health).

Die letzten Jahre und die Zeit der COVID-19-Pandemie mit all ihren Kollateraleffekten haben den Gesundheitsstatus von Schüler:innen und Schülern stark beeinflusst und insbesondere auch deren mentale Gesundheit kompromittiert. Wie die WHO-HBSC-Studie deutlich macht, haben Übergewicht/Adipositas und Bewegungsmangel zugenommen (Felder-Puig et al., 2015; Felder-Puig et al., 2019; Felder-Puig et al., 2023). Dem gilt es nun gezielt entgegenzuwirken.

Ein gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen, ebenso wie nachhaltige und lebenslange Gesundheit hängen von verschiedenen sozialen Determinanten (z.B. sozioökonomischer Status, Selbstwert, Beziehungen) sowie biologischen und Lebensstil-Faktoren (z.B. Bewegung, Ernährung, Schlaf, Stressmanagement) ab (Dahlgren & Whitehead, 1991;

Dadaczynski & Witteriede, 2013; Okan et al. 2019). Diese Determinanten sind alle untrennbar miteinander verbunden (ACLM, 2023). Bezüglich der Hauptsäulen für Gesundheit herrscht wissenschaftlicher Konsens. Ausreichend Bewegung gilt ebenso wie gesundheitsförderliche Ernährung als wesentlicher Beitrag zur individuellen Gesundheit. Gleichzeitig hat dies Einfluss auf Natur, Umwelt und Klima (ökologischer Fußabdruck).

Umso wichtiger ist die Ausprägung von gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen, die durch eine schulisch erworbene Gesundheitskompetenz nachweisbare Auswirkungen auf den Gesundheitsstatus und die Lebensqualität von Schüler:innen und Lehrer:innen haben können. Damit ist die Schule ein Schlüsselsetting und schafft notwendige Voraussetzung für den Erwerb von evidenzbasiertem Gesundheitswissen und der Förderung von nachhaltiger Gesundheitskompetenz, um so ein gesundheitsrelevantes Verhalten für das spätere Leben zu befähigen (Grillich et al., 2020; Felder-Puig et al., 2023).

Schulische Gesundheitsförderung ist curricular im übergeordneten Bildungsziel verankert. Damit ist die Stärkung nachhaltiger Gesundheitskompetenz in allen Pflichtgegenständen relevant. Dieser wesentliche Bildungsauftrag ergänzt sich nicht zuletzt hinsichtlich der „übergreifenden Schlüsselkompetenzen“ lt. UNESCO (2017).

Ergänzend zum obigen Call soll die folgende Auswahl an grundlegenden Überlegungen und Fragestellungen dazu anregen, den Themenschwerpunkt der 10. Ausgabe möglichst holistisch zu denken und die Leser:innen an diversen Perspektiven, differenzierten Analysen und fachdidaktischen Forschungs-, Entwicklungs- und Praxisprojekten teilhaben zu lassen:

- Was sind die Herausforderungen der Ernährungs-, Bewegungs- und Gesundheitsbildung im Setting Schule?
- Wie kann eine bedarfsgerechte und nachhaltige (pflanzenbetonte) Schulverpflegung gelingen und zu einem verbesserten Fußabdruck eines Schulstandorts beitragen?
- Wie kann ein nachhaltiges Bewegungskonzept am Schulstandort gelingen?
- Welchen Beitrag können wir als Lehrer:innen leisten, um eine gesunde und nachhaltige Ernährungs- und/oder Lebensweise in der Schule zu etablieren?
- Wie lernen und lehren wir, um die Kompetenzen in der Ernährungs- und Verbraucherbildung zu vermitteln und zu stärken?
- Was ist bzgl. Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrer:innen notwendig, um den curricularen Staatsauftrag der schulischen Gesundheitsförderung, der damit für alle Pflichtfächer relevant ist, erfüllen zu können?
- Inwieweit tragen Achtsamkeit und Resilienz zu einer nachhaltigen Ernährungs-, Bewegungs- und Gesundheitsbildung bei?
- Welchen Stellenwert haben Ernährung und Bewegung für Schüler:innen und Lehrer:innen? Welche Bedeutung haben diese Themenfelder in ihrem (Schul-)Alltag?
- Welche Forschungsergebnisse gibt es aus dem (Hoch-)Schulbereich zur Ernährungs-, Bewegungs- und Gesundheitskompetenz von Schüler:innen und/oder Studierenden?
- Welche Forschungsergebnisse aus der (Hoch-)Schuldidaktik können für die „Food Literacy“ adaptiert und konzeptionell verankert werden?
- Welche Tools, Unterlagen und Angebote benötigen Lehrkräfte, um Nachhaltigkeit in all ihren Facetten im Unterricht zu erarbeiten, erproben, erlebbar zu machen?
- Wie sind die unterschiedlichen Lernsettings gestaltet, eingebettet und verankert?

## Literatur:

- (1) American College of Lifestyle Medicine (ACLM) (2023). *Lifestyle Medicine. 6 Ways to take control of your health*. Abgerufen am 24. Mai 2023, von <https://lifestylemedicine.org/wp-content/uploads/2022/07/Pillar-Booklet.pdf>
- (2) Dadaczynski, K. & Witteriede, H. (2013). Das Q GPS- Verfahren. Qualitätsentwicklung gesundheitsbezogener Programme in Schulen. Vanderhoeck & Ruprecht.
- (3) Dahlgren, G., & Whitehead, M. (1991). The Main Health Determinants Model. G. Dahlgren & M. Whitehead (eds.), WHO Collaborating Centre for Policy Research on social Determinants of Health, University of Liverpool (2007). *European Strategies for tackling social inequities in health: Levelling up Part 2*. WHO Regional Office for Europe, Denmark.
- (4) Felder-Puig, R., Kuso, S., & Flaschberger E. (2015). Argumente für die Gesunde Schule. LBIHPR Projektbericht.
- (5) Felder-Puig R., Teutsch F., Ramelow D., & Maier G. (2019). Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Schülerinnen und Schülern. Ergebnisse des WHO-HBSC-Survey 2018. BMASGK.
- (6) Felder-Puig, R., Teutsch, F., & Winkler, R. (2023). Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Schülerinnen und Schülern. Ergebnisse des WHO-HBSC-Survey 2021/22. BMSGPK, 2023.
- (7) Grillich, L, Szelag, M., & Ebenberger, A. (2020). Wirkmodell zur Stärkung der Gesundheitskompetenz. Krems an der Donau: Department für Evidenzbasierte Medizin und Evaluation, Universität für Weiterbildung Krems.
- (8) Okan, O., Bauer, U., Levin-Zamir, D., Pinheiro , P., & Sørensen, K. (eds) (2019). *International Handbook of Health Literacy*. Abgerufen am 24. Mai 2023, von <https://library.oapen.org/handle/20.500.12657/24879>
- (9) United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) (2017). *Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives*. Abgerufen am 24. Mai 2023, von [https://www.unesco.at/fileadmin/Redaktion/Publikationen/Publikations-Dokumente/2017\\_Education\\_for\\_SDG.pdf](https://www.unesco.at/fileadmin/Redaktion/Publikationen/Publikations-Dokumente/2017_Education_for_SDG.pdf)
- (10) United Nations (UN), Department of Economic and Social Affairs (2023). *Sustainable Development. The 17 Goals*. Abgerufen am 24. Mai 2023, von <https://sdgs.un.org/goals>; <https://sdgs.un.org/goals/goal3>; <https://sdgs.un.org/goals/goal4>

**Wir laden Sie herzlich ein, Ihre theoretischen Zugänge, Konzepte bzw. Ihre Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis zu publizieren, und freuen uns über Ihr Beitragsangebot**

**bis 30.09.2023**

[transfer@ph-tirol.ac.at](mailto:transfer@ph-tirol.ac.at)

## Zum Heft

Das im Klinkhardt-Verlag publizierte Annual Journal „Transfer Forschung <> Schule“ der Pädagogischen Hochschule Tirol versteht sich als Medium des interdisziplinären wissenschaftlichen und schulpraktischen Diskurses. In unterschiedliche Beitragsformate gefasst, wird Transfer zwischen Wissenschaft und Schul- bzw. Unterrichtspraxis geleistet. Der klare Praxisbezug und die Verbindung zur wissenschaftlichen Forschung sind besondere Charakteristika des Journals.

## Organisatorisches

### Abstract:

- Länge: ca. 1 Seite plus Literaturangaben
- Format: Word-Dokument
- Im Dokument muss das Beitragsformat bekanntgegeben werden („Grundlagenartikel“, „Praxisbeitrag“, „Forschungsskizze“ oder „kommentiertes Fallbeispiel“ – siehe Beitragsformate unter <https://ph-tirol.ac.at/transfer>).
- Das Dokument selbst darf keine Angaben enthalten, die Hinweise auf die Autorenschaft zulassen (z.B. Namen, Institutionen).

### Der zeitliche Ablauf im Überblick:

30. September 2023	Deadline Abstracteinreichung
15. Oktober 2023	Auswahl der Abstracts und Start Vorgutachten
17. Dezember 2023	Rückmeldung über Zu- bzw. Absage
15. Februar 2024	Deadline Beitragseinreichung
30. April 2024	Rückmeldung der Fachgutachten an die Autor*innen
26. Mai 2024	Deadline Einreichung der überarbeiteten Beiträge
30. Juni 2024	Retournieren der lektorierten Beiträge an die Autor*innen
15. Juli 2024	Einreichung der überarbeiteten Beiträge
Juli / August / September	Fahnenkorrektur
November/Dezember 2024	Erscheinung

# Wissenschaft aus der Schule – für die Schule – in die Schule

## Wir schließen die vielzitierte Kluft zwischen Forschung und Praxis!

Am Puls der didaktischen Forschung und Praxis bietet das Journal Transfer "Forschung Schule" der Pädagogischen Hochschule Tirol für den pädagogischen Alltag 🌐

- aktuellste Ergebnisse und Erkenntnisse aus der angewandten Forschung
- authentische Beispiele aus der Praxis
- Hintergrundwissen zu thematischen Schwerpunkten (Forschendes Lernen, Nachhaltige Bildung, Sprachsensibler Unterricht, Schulentwicklung, Digitale Pädagogik u.v.m.)

## Wechseln Sie die Perspektive von Text zu Text in nur einem Heft!

Sie begegnen vielfältigen Expert\*innen aus der Forschung und der Praxis. Das Heft lädt Sie dazu ein, wissenschaftliche Grundlagen zu entdecken, berufsnahe Modelle kennenzulernen und am themenspezifischen Austausch lesend teilzuhaben.

## Sie sind begeistert?

Sie wünschen, wir liefern!

- Themenheft 9 (2023): Video-Vignetten. Unterricht professionell wahrnehmen (in Druck)
- Themenheft 8 (2022): Bildung in der Krise COMING SOON
- Themenheft 7 (2021): Berufliches Lernen zwischen Handwerk und Kopfwerk
- Themenheft 6 (2020): Forschendes Lernen
- Themenheft 5 (2019): Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Themenheft 4 (2018): Schule 21st – Perspektiven der Schulentwicklung im 21. Jahrhundert
- Themenheft 3 (2017): Digitale P@dagogik. Zwischen Realität und Vision
- Themenheft 2 (2016): Visible Didactics. Fachdidaktische Forschung und Praxis
- Themenheft 1 (2015): Sprachsensibles Lehren und Lernen

Näheres zu den Themenheften auf <https://ph-tirol.ac.at/transfer>.

Die Transfer-Redaktion nimmt ihre Bestellwünsche gerne entgegen: [transfer@ph-tirol.ac.at](mailto:transfer@ph-tirol.ac.at)